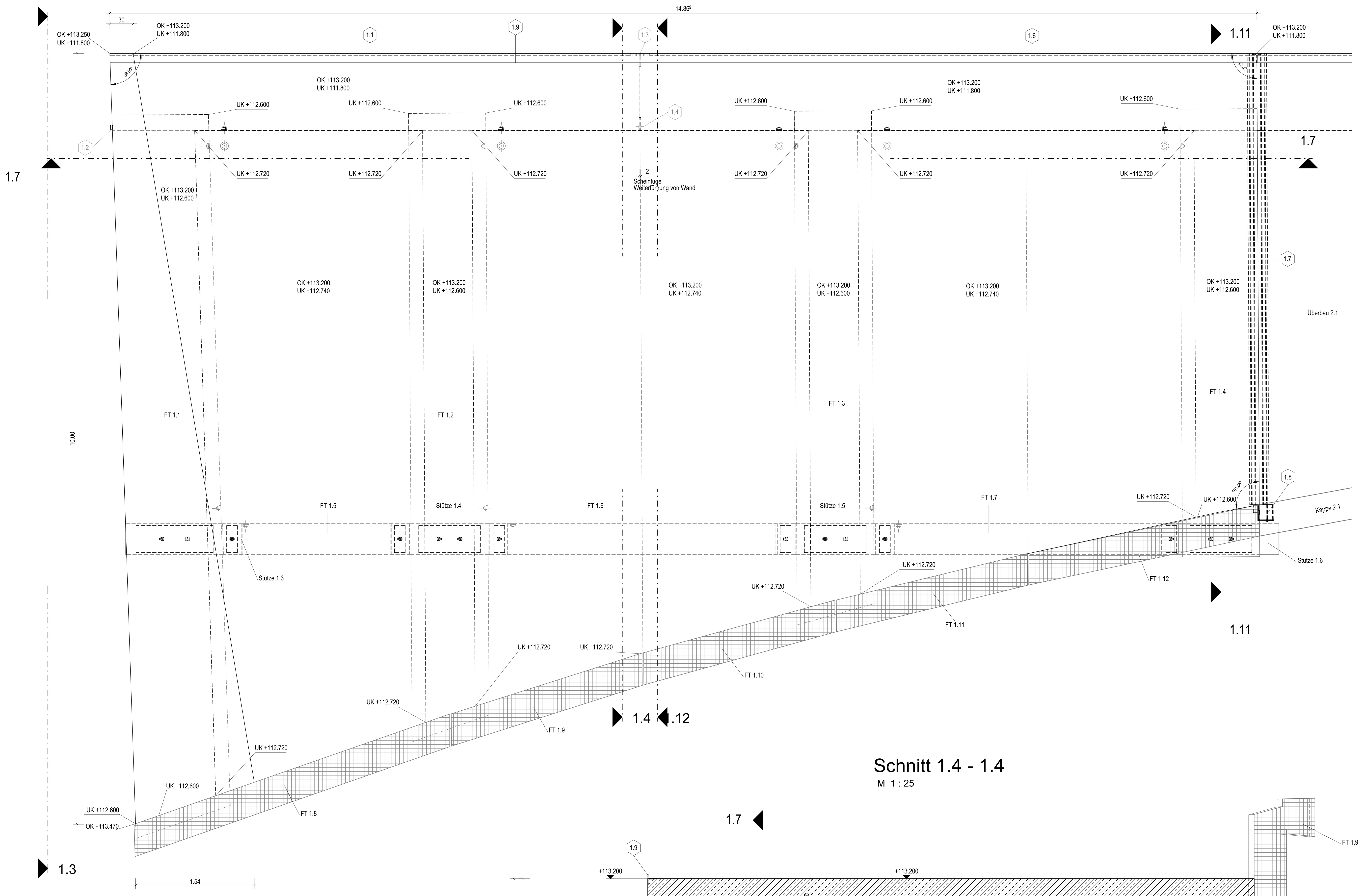
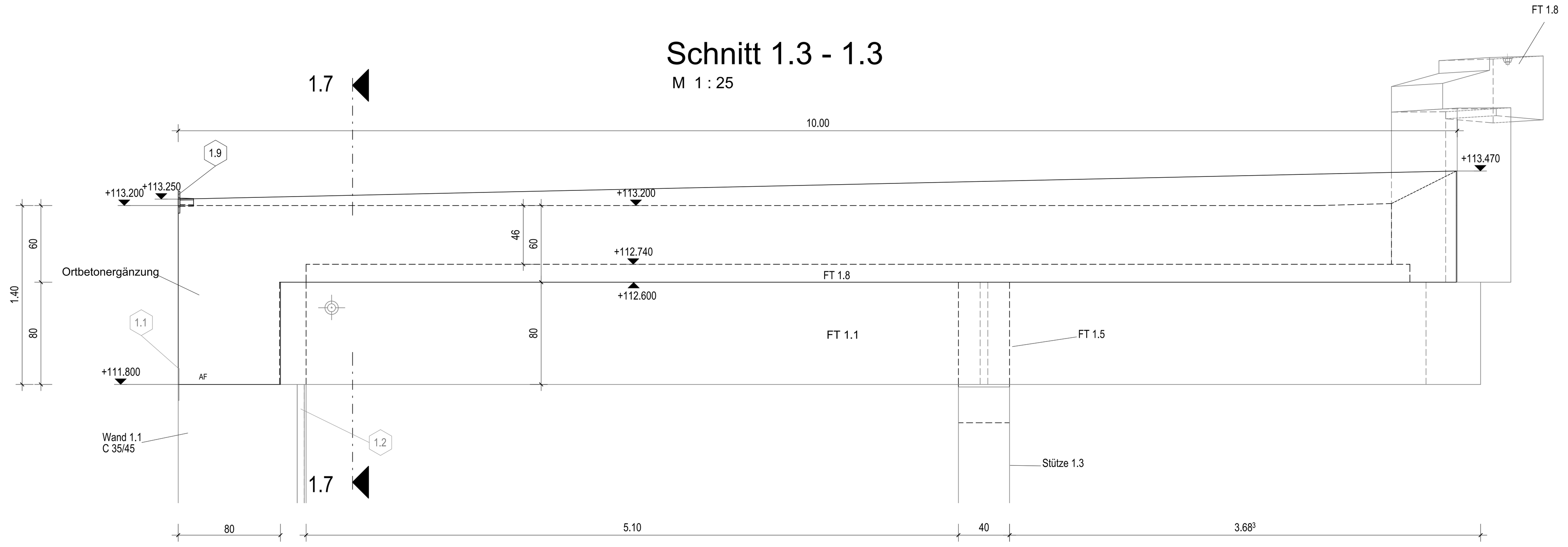
Schalung Ortbetonergänzung

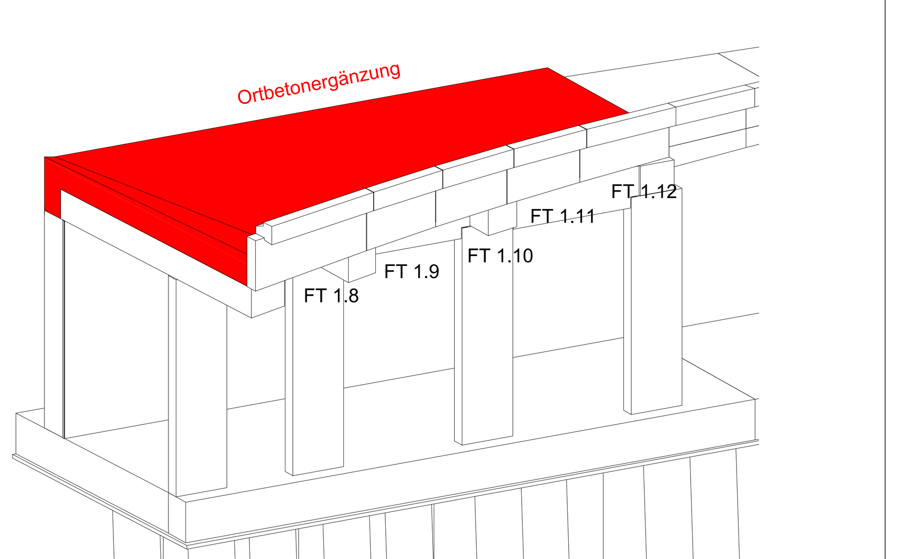
Draufsicht Ortbetonergänzung
M 1 : 25



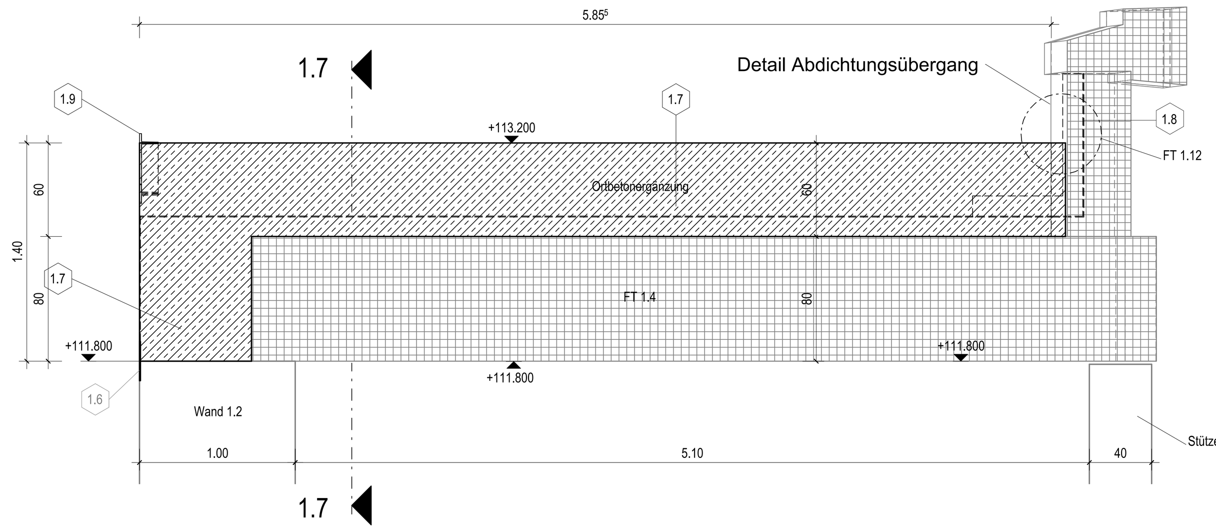
Schnitt 1.3 - 1.3
M 1 : 25



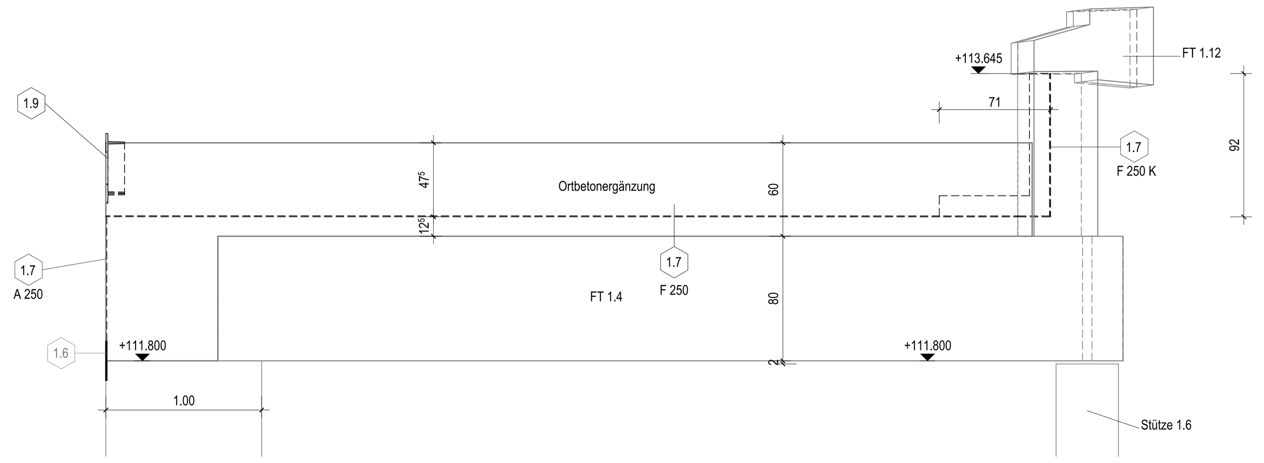
Bauteilübersicht Ortbetonergänzung



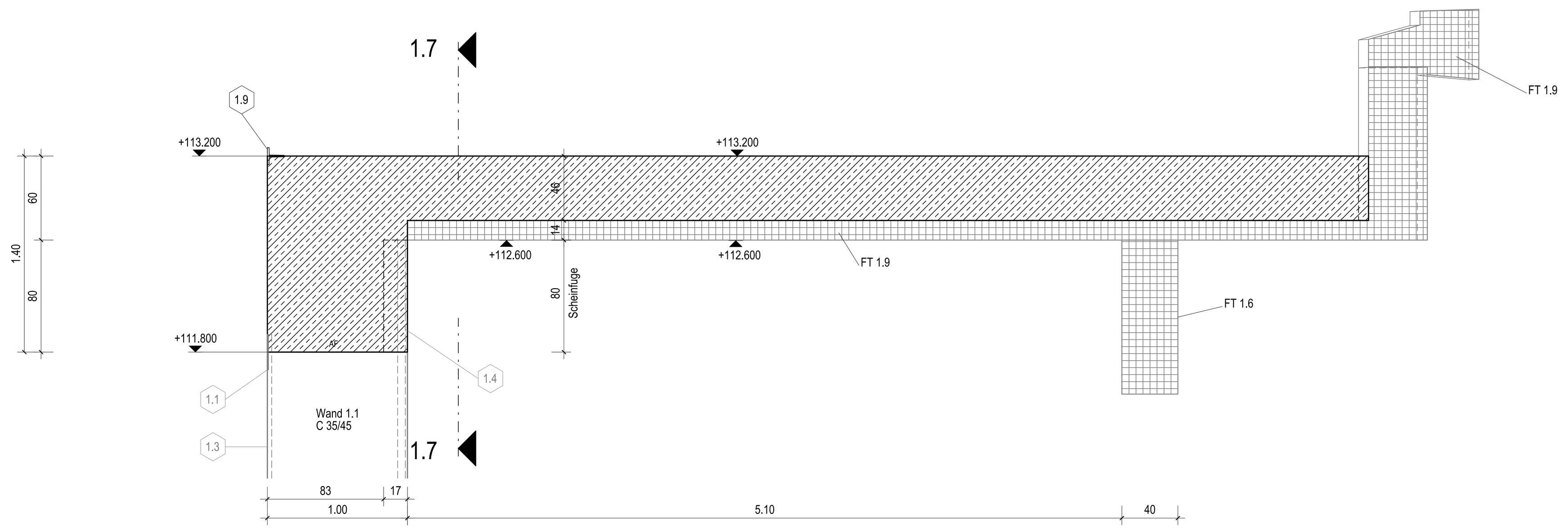
Schnitt 1.11 - 1.11
M 1 : 25



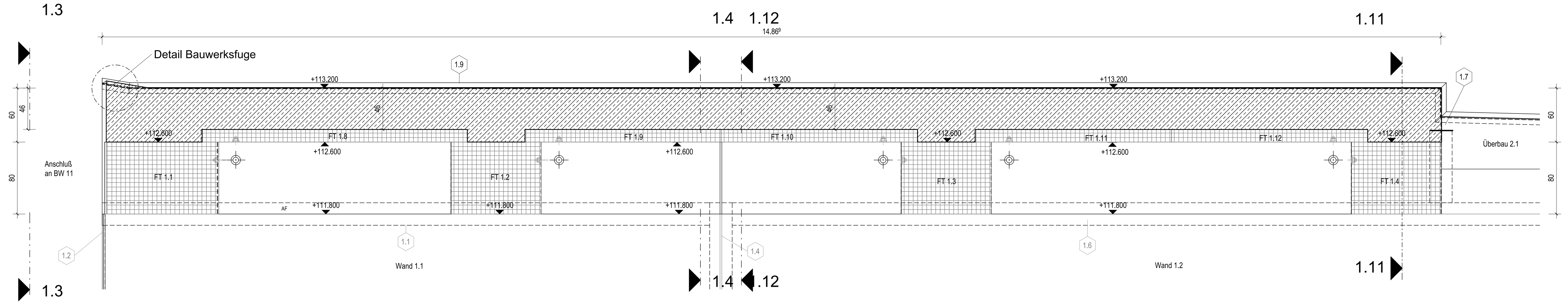
Fugenbänder Anschluss Überbau
M 1 : 25



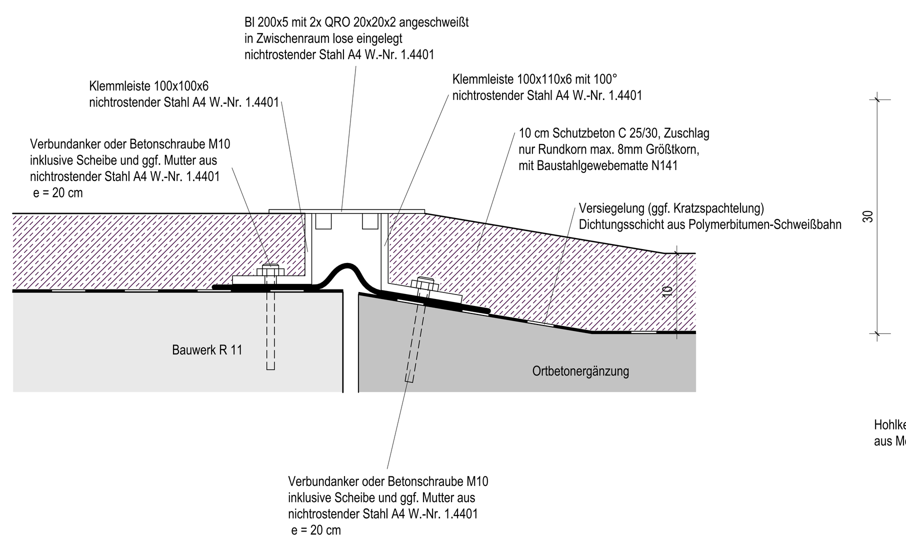
Schnitt 1.4 - 1.4
M 1 : 25



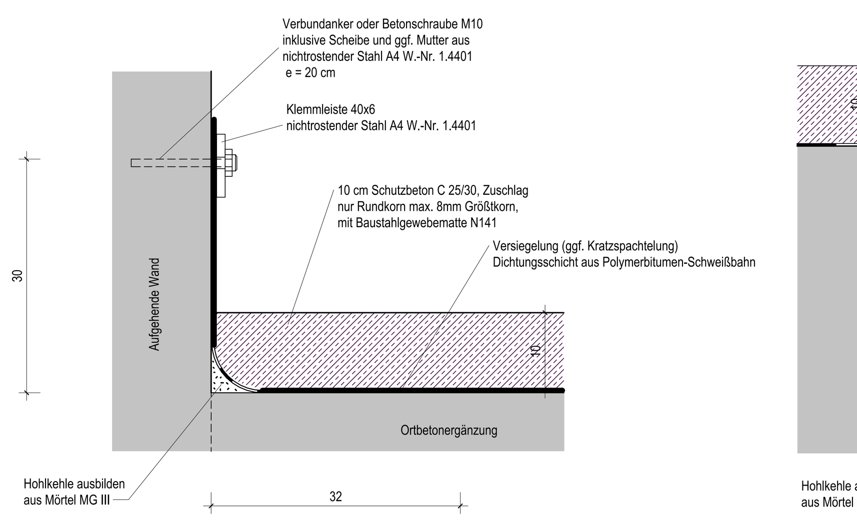
Schnitt 1.7 - 1.7
M 1 : 25



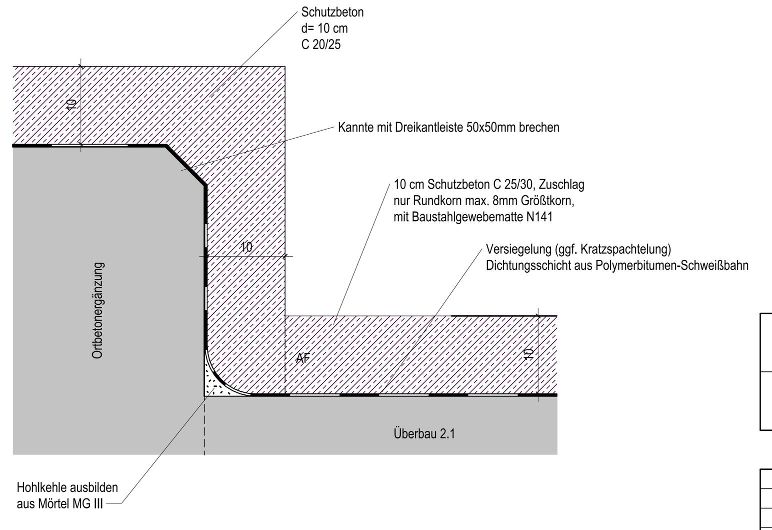
Detail Bauwerksfuge zu BW 11
M 1 : 5



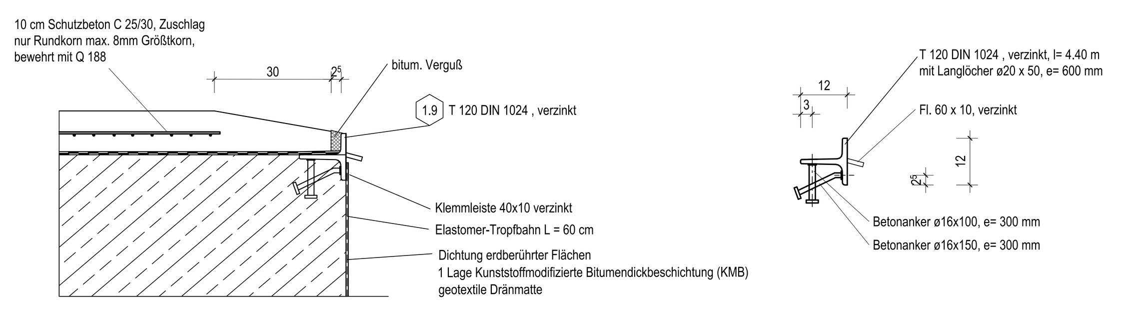
Detail Abdichtungsübergang Kappe
M 1 : 5



Detail Abdichtungsübergang Überbauten
M 1 : 5



Detail Abdichtungsabschluss
M 1 : 10



Hinweis Abdichtung horizontal:

Voranstrich
- Polymerbitumen-Schweißbahn,
nach DIN EN 13969 die der DIN V 20000-202 entsprechen
- Polymerbitumen-Schweißbahn,
nach DIN EN 13969 die der DIN V 20000-202 entsprechen
- Oberfläche abflammen

Überlappung der Dichtungsbahnen > 20 cm

Hinweis Abdichtung vertikal:

- 1 bituminöser Voranstrich
- 1 Lage Konststoffmodifizierte Bitumendick-beschichtung (KMB)
- Dränschicht aus punktweise angeklebter geotextiler Dränmatte mit beidseitigem Vliesfilter

Diese Zeichnung gilt nur in Verbindung mit der geprüften statischen Berechnung und der Ausführungsplanung.

Bei Planverweisen ist der aktuelle Indexstand der Verweispläne zu prüfen.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Differenzen zur Planung sind dem Ersteller des vorliegenden Planes anzuzeigen.

Alle Maße sind in Meter und Zentimeter, sofern nicht anders angegeben.

Arbeitsfugen sind so auszubilden, dass alle Beanspruchungen sicher aufgenommen werden können. Die Fugen sind nach DIN 1045-3 auszuführen:
- Aufrauen der Betonoberfläche
- Entfernen von Betonschlemme und minderfesten Schichten
- Freilegung des Größtkorns

Ausschalfristen sind gemäß DBV- Merkblatt "Betonschalung- und Ausschalfristen und "DBV/ VDZ Merkblatt Sichtbeton" zu beachten.

Der Beton ist bis zum Erhärten vor Witterungseinflüssen zu schützen und die Nachbehandlung gemäß der gültigen Normen DIN 1045-3 und DIN EN 13670 vorzunehmen.

Eventuell erforderliche Betoneinbringeöffnungen oder Rüttelgassen sind durch die Bauleitung nach Rücksprache mit dem Tragwerksplaner festzulegen.

Zusätzliche Kernbohrungen und Aussparungen sind mit dem verantwortlichen Statiker abzustimmen.

Alle sichtbaren Betonkanten sind 1,5 x 1,5 cm zu brechen.

Das Gesims wird glatt geschalt, die Oberfläche erhält einen Besenstrich. Die sichtbaren Flächen der Wände in den Teilen 1 bis 3 und 6 sind glatt zu schalen.
In den Teilen 4 und 5 kommen Schalungsmatrizen mit Lamellenstruktur Typ Brüssel zum Einsatz. Die übrigen Wandflächen sind glatt zu schalen.

Es wird die Sichtbetonklasse SB 2 nach ZTV-ING 3-2 festgelegt.

Einbauteile für die Erdung entsprechend der dazugehörigen Pläne in Schalung einlegen.

Hinweise:

Montageübersicht der Fertigteile 1.1 bis 1.12 siehe Plan 51-001 und 51-002
Vor Betonage Hüllrohre verfüllen

Hinweise:

Für Elastomer-Fugenbänder ist als Fügetechnik ausschließlich die Vulkanisation zugelassen.
Die Ausführung von Baustellenstößen muß durch Fachkräfte des Fugenbandherstellers oder von ihm geschulten Fugentechniker erfolgen. Der Nachweis der erfolgreichen Schulung als Teilnahmezertifikat darf dabei nicht älter als zwei Jahre sein.
Angegebene Maße, die sich auf das Fugenband beziehen, sind Systemmaße des Herstellers bzw. Schalmaße. Es muß eine detaillierte Planung des Fugenbandherstellers in Abstimmung mit Planer und Baubetrieb erfolgen. Die Technologie des Bauablaufes ist in dieser Planung zu berücksichtigen.

Es sind alle Schalmaße vor Ort zu überprüfen und die Fugenbandmaße anzupassen.

Dichtstreifen Sikadur-Combiflex TF aus thermoplastischem Elastomer (TPE) sind zur dauerhaft druckwasserdichten Abklebung von Arbeits- und Dehnfugen in Betonbauteilen. Sie werden mit dem Systemkleber Sikadur-Combiflex CF adhesive mit dem Untergrund verklebt.

zugehörige Zeichnungen

13-001	Übersichtsplan Teil 1
13-002	Übersichtsplan Teil 2
81-107	Schalplan Wand 1.1 Teil 1
81-108	Schalplan Wand 1.1 Teil 2
81-109	Schalplan Wand 1.2 Teil 1
81-110	Schalplan Wand 1.2 Teil 2
81-207	Bewehrungsplan Wand 1.1 Teil 1
81-208	Bewehrungsplan Wand 1.1 Teil 2
81-209	Bewehrungsplan Wand 1.2 Teil 1
81-210	Bewehrungsplan Wand 1.2 Teil 2
81-235	Bewehrungsplan Ortbetonergänzung
92-001	Erdungsplan Teil 1

Baustoffkennwerte

Bauteil	Beton	Expositionsklasse	Betonstahl
Kappe	C30/37 LP	XC4, XD3, XF4, WA	B 500 B
Wand / Stütze / Fertigteil	C 35/45	XC4, XD1, XF2, XA2, WA	B 500 B
Kopfplatte	C 35/45	XC2, XD1, XF2, XA2, WA	B 500 B
Sauberkeitsschicht	C 12/15	X0	

Einbauteile Ortbetonergänzung

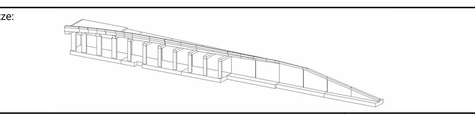
Position	Einbauteil	Stück	Länge (m)	Gewicht (kg)
1.7	Sonderkonstruktion bestehend aus	1		
	Fugenband A 250, Elastomer, Fa. Tricosal od. glw. und		0,80	
	Fugenband F 250, Elastomer, Fa. Tricosal od. glw. und		5,35	
	Fugenband F 250 K, Elastomer, Fa. Tricosal od. glw.		1,13	
1.9	T 120, DIN 1024, verzinkt mit Betonankern, Werksplanung erforderlich			
	Einbauteile Erdung siehe Plan 92-001			

Höhenbezug	DHHN 92
Lagebezug	ETRS

	Geändert	Datum	Gezeichnet	Geprüft
D				
C				
B				
A				

Plan für die Ausschreibung

Bauwerksskizze:



Ausführungsplanung:

	Datum	Name
Bearb.:		
Gez.:		
Gepr.:		

statisch und konstruktiv geprüft: | geometrisch geprüft: | vertraglich geprüft:

Eintragungen Dritter: | architektonisch geprüft: | Baufreigabe:

Auftraggeber: **Stadt Leipzig** Mobilitäts- und Tiefbauamt | Bauausführung: | Ausführungsplanung:

Plancode:

Baumaßnahme: Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücke über Anlage der DB AG Stützwand 2 - BW II / W 42

Projekt-Nr.: 15059

Art des Planes/Bauteil: Schalplan Ortbetonergänzung Grundriss, Ansichten, Schnitte und Detail

Maßstab: Wie angezeigt

Plannummer: 81-135

Projekt: C:\Users\hei\Documents\AP_15059_BM_SW2_l.heine48HQU.rvt